

Lagerhalle wird heuer erweitert

Futtertrocknung Lamerdingen trotz dem Wegfall der EU-Beihilfe

Großaitingen/Lks. Augsburg Der Verlust der EU-Trocknungsbeihilfe von 3,30 Euro je Dezitonne (dt) Trockengut stellte auch die Futtertrocknung Lamerdingen vor eine neue Situation. Außerdem erschwerte das wechselhafte Wetter mit einem nassen Oktober im vergangenen Jahr die Arbeit. Doch allen Schwierigkeiten zum Trotz – das Team um Vorstandsvorsitzenden Leonhard Welzmler, Aufsichtsrat Anton Wörle und Geschäftsführer Matthias Vögele hat das Jahr gut über die Runden gebracht und trotz einer leicht gesunkenen Produktionsmenge einen Gewinn erwirtschaftet.

Verkauf nimmt zu

Wie in den Jahren zuvor lief auch 2012 der Luzerne-Verkauf sehr gut. Die Nachfrage übertraf sogar das Angebot. Ausverkauft war auch das Produkt „Edelgrün“. Um dem gestiegenen und weiter wachsenden Verkaufsanteil gerecht zu werden und die Kunden aus dem In- und Ausland kontinuierlich beliefern zu können, soll heuer die Lagerhalle erweitert werden. Pläne dafür wurden bereits beim Landratsamt Ostallgäu eingereicht.

Die Marke „Edelgrün“ sei „hoch angesehen“ – nicht nur wegen der Gentechnikfreiheit, sondern auch wegen der wertvollen Inhaltsstoffe Eiweiß und Karotin, fuhr der Vorsitzende fort.

Trotz der notwendigen Erhöhung des Trocknungspreises konnten 28 neue Mitglieder gewonnen werden, sodass nun 669 Mitglieder der Genossenschaft angehören. 15 Landwirte schieden wegen Betriebsaufgabe aus. Dem Geschäftsführer Matthias Vögele und dem gesamten Team der Futtertrocknung Lamerdingen sprach Vorsitzender Welzmler für die geleistete Arbeit ein großes Lob aus.

Leichter Mengenrückgang

Geschäftsführer Vögele legte die Produktionszahlen des vergangenen Jahres vor: Es wurden 176 471 dt Trockengut erzeugt, etwas weniger als im Vorjahr 2011. Aufgrund des überdurchschnittlich hohen Feuchtigkeitsgehaltes des angelieferten Grün-gutes stieg der Gasverbrauch von 163 auf 182 kWh pro dt. Im Schnitt lag die Durchsatzleistung bei 52 dt (Vorjahr: 59 dt) pro Stunde. An Nassgut wurden 52 773 t (Vorjahr 54 996 t) verarbeitet. Im Mai, Juni und Juli habe man mehr Material als im Vorjahr getrocknet, „im Oktober wurde allerdings nicht die Menge durchgebracht, die zur Verfügung gestanden ist“, so Vögele.



FOTO: LEDERMANN

Investieren trotz knapper Mittel: Über die Entwicklung der Futtertrocknung Lamerdingen informierten Vorstandsvorsitzender Leonhard Welzmler (3. v. r.), Geschäftsführer Matthias Vögele (r.), Revisor Dr. Georg Huth (2. v. r.) sowie Aufsichtsratsvorsitzender Anton Wörle (4. v. r.). Mit dabei: stellvertretender Vorstandsvorsitzender Josef Schmid (5. v. r.).

Gras liegt bei der Trocknung mengenmäßig mit 38,3 % an erster Stelle, gefolgt von Körnermais (18,1 %), Grünmais (13,3 %) und Luzerne (12,4 %). In absoluten Zahlen waren dies: 88 576 dt Grüncobs – nahezu gleich viel wie im Vorjahr – und 25 447 dt Grüngutballen. Luzerne blieben mit 24 277 dt auf dem Vorjahresniveau.

Die Verkaufsmengen konnten von 55 654 dt auf 80 231 dt deutlich gesteigert werden. In diesem Zusammenhang dankte der Geschäftsführer den Abnehmern der verschiedenen Sparten und den Mitgliedern für die kontinuierliche Anlieferung: Nur so könnten die Kunden zuverlässig bedient werden.

Die Jahresbilanz 2012 legte Re-

visor Dr. Georg Huth vom Genossenschaftsverband Bayern vor. Nach der Entlastung von Vorstandschäft und Aufsichtsrat beschlossen die Mitglieder, den Jahresgewinn von 30 349 € der Rücklage zuzuführen.

Sieben Zertifikate vorzuweisen

Geschäftsführer Vögele zählte die verschiedenen Qualitätskontrollen auf, die die Trocknung durchlaufen hat. Die Anlage erfüllt damit die Anforderungen für sieben verschiedene Zertifizierungen. „Wir haben alle Zertifikate bekommen“, teilte Vögele mit und freute sich darüber, dass die Trocknungsanlage alle damit verbundenen Hürden meistern konnte. Den Mitgliedern legte er ans Herz, rechtzeitig Futtervorbestellungen vorzunehmen.

Aufsichtsratsvorsitzender Anton Wörle berichtete über die Arbeit dieses Gremiums. Dringend notwendig sind seiner Ansicht nach weitere Energieeinsparungen. Die Revision und eigene Überprüfungen hätten keine Beanstandungen hervorgebracht.

Zügig erfolgten die turnusgemäßen Wahlen. Wiedergewählt wurden in den Vorstand Anton Geiger (Hurlach) und Bernhard Drexler (Schwifling), in den Aufsichtsrat Helmut Miederer (Buchloe) und Thomas Stark (Königsbrunn).

Toni Ledermann